



# Lukas Reimann:



## «Politik für die Freiheit»



In wenigen Stunden nehmen wir Parlamentarier die Arbeit auf. Ich bin den St. Gallerinnen und St. Gallern dankbar, dass sie einem 25-Jährigen die Chance geben, die Zukunft unseres Landes mitzugestalten. Die Wahlkampfzeit war intensiv und lehrreich. Dank unzähligen guten Gesprächen habe ich die Menschen unseres Landes in mein Herz geschlossen. Für sie will ich kämpfen und handeln.

Parlamentarische Arbeit ist eine Gratwanderung: Es gilt, die Grundsätze und Prioritäten der eigenen Partei und der eigenen Wählerschaft zu verteidigen, aber auch mit Menschen, die eine andere politische Agenda im Kopf haben, tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Meine ganze Kraft gilt dabei der Zukunft unserer Schweiz.

Die Herausforderung ist gross: Viele Probleme müssen nicht nur angesprochen, sondern auch ge-

löst werden. Denken wir an die zunehmende Kriminalität. Nur sollten wir Politiker uns selber nicht überschätzen. Mit immer mehr Steuern, Abgaben, Gesetzen und Verboten greifen wir ins Leben der Bürger ein. Viele sagen inzwischen: Haltet euch raus aus meinem Leben! Nehmt die Finger aus meinem Portemonnaie! Dann sorgen wir für uns selbst. Schreibt uns nicht vor, was wir denken und sagen dürfen. Ihr sollt uns repräsentieren, nicht kommandieren.

**Das Erfolgsmodell Schweiz beruht wesentlich auf den einmaligen Mitbestimmungs- und Freiheitsrechten der Bevölkerung.** Eine entschiedene Politik für die Freiheit, die den Menschen ins Zentrum stellt, ist wichtiger denn je. Weniger staatliche Bevormundung macht die Schweiz in den wichtigen Dingen stark und zuverlässig.